

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 4.

Dresden, am 8. August

1850.

Vierte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 5. August 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Zurücklegung eines Urlaubsgesuchs. —
Berathung über den Bericht der zweiten Deputation, das könig-
liche Decret, die Rübenzuckersteuer betreffend. — Schlußabstim-
mung. — Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Land-
tagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. — Vortrag
von Seiten des Directoriums in Betreff der abwesenden Ab-
geordneten und Stellvertreter. — Beschlußfassung. — Ver-
pflichtung des Abg. Busch als Stellvertreter D. Josephs. — Be-
rathung über den Bericht der zweiten Deputation, das königliche
Decret, die Aufwandsentschädigung der Präsidenten betreffend.
— Schlußabstimmung. — Bewilligung eines Urlaubsgesuchs
(s. Reg.-Nr. 39).

Die Sitzung beginnt in Gegenwart des Herrn Regie-
rungscommissars, Geheimen Finanzraths Wehner und von
50 Kammermitgliedern um 10 Uhr 24 Minuten.

Präsident D. Haase: Wollen die Herren Platz nehmen?
— Es wird Ihnen erinnerlich sein, daß das Protocoll der
letzten Sitzung in jener Sitzung selbst schon vorgetragen und
genehmigt worden ist, wir können daher heute sogleich zur
Registrande übergehen, und ich ersuche den Herrn Secre-
tair, dieselbe vorzutragen.

(Nr. 33.) Die Redaction der Neuen Preussischen Zei-
tung zu Berlin übersendet 75 Exemplare einer Brochüre über
die Eisenzölle zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident D. Haase: Ist dankbar angenommen wor-
den und bereits vertheilt.

(Nr. 34.) Bericht der zweiten Deputation über das
Allerhöchste Decret, den Entschädigungsaufwand für die Prä-
sidenten beider Kammern betreffend.

Präsident D. Haase: Es würde dieser Bericht, wenn
noch heute Zeit übrig bleibt, zur Berathung kommen, im Falle
die Kammer solches genehmigt, widrigenfalls würde der Be-
richt auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen sein.

H. S. (1. Abonnement.)

(Nr. 35.) Das königl. Gesamtministerium theilt eine
an dasselbe von dem Handelsvorstande zu Leipzig in Bezug
auf seine Vertretung in der zweiten Kammer durch die Ab-
geordneten des zweiten Handels- und Fabrikdistrictes abgege-
bene Erklärung vom 27. Juli d. J. mit.

Präsident D. Haase: Ist zur Kenntniß der Kammer zu
bringen und sodann beizulegen. Der Herr Secretair wird
Ihnen die Erklärung vortragen.

Secretair Scheibner: Dieselbe lautet:

An das königlich sächsische hohe Gesamtmini-
sterium zu Dresden.

Da die vormaligen Vertreter des Handelsstandes im
zweiten Wahlbezirke es mit ihrem Gewissen nicht für verein-
bar erachtet haben, bei dem gegenwärtig versammelten Land-
tage zu erscheinen, so glauben wir der hohen Staatsregierung
die Erklärung schuldig zu sein, daß wir die Ansicht jener eh-
renwerthen Männer nicht theilen und uns der Hoffnung
überlassen, daß uns durch Hochdieselbe auch ohne jene Ver-
tretung die Gelegenheit geboten werde, im Interesse des Han-
dels und der Industrie Sachsens einwirken zu können.

Mit größter Ehrerbietung

Leipzig, am 27. Juli 1850.

Der Handels-Vorstand.

Für die Handlungsdeputirten: Für die Kramermeister:
Friedrich Harck. Gustav Moritz Claus.

W. Einert,
Handels-Consulent.

(Nr. 36.) Das königl. Gesamtministerium übersendet
ein Allerhöchstes Decret vom 1. August 1850, einen in ge-
heimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffend.

Präsident D. Haase: Wir werden nach Schluß der öf-
fentlichen Sitzung die geheime Sitzung haben, worin dieser
Gegenstand vorgetragen werden soll.

(Nr. 37.) Das königl. Gesamtministerium übermittelt
ein Allerhöchstes Decret von dem nämlichen Datum, das Eisen-
bahnwesen betreffend.

(Die Vorlesung desselben erfolgt.)

Präsident D. Haase: Es würde dieses höchste Decret
nebst Beilagen zur zweiten Deputation abzugeben sein.

(Nr. 38.) Protocollauszug der ersten Kammer vom